

18. KARLSRUHER TAGUNG FÜR ARCHIVPÄDAGOGIK

Freitag, 17. März 2017, Karlsruhe

TAGUNGSORT am Vormittag

Landesarchiv Baden-Württemberg
Generallandesarchiv Karlsruhe
Nördliche Hildapromenade 3
76133 Karlsruhe
Telefon: 0721/926-2206

*Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln vom Hbf:
Linie 2 (Richtung Siemensallee)
Linie 3 (Richtung Heide)
Linie S1/S11 (Richtung Neureut bzw. Hochstetten)
Haltestelle: Mühlburger Tor.
Von dort 5 Minuten Fußweg.*

*Bei Behinderungen durch Baustellen
ist der aktuelle Anfahrtsplan abrufbar unter:
<http://info.kvv.de/>*

TAGUNGSORT am Nachmittag

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ)
Standort Karlsruhe
Moltkestraße 64
76133 Karlsruhe
Telefon: 0721/8808-15

*Vom Generallandesarchiv sind es nur wenige
Minuten Fußweg bis zum LMZ.
Parkplätze sind im Hof des LMZ vorhanden.*

Die Tagung wird vom Landesarchiv Baden-Württemberg in Kooperation mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg ausgerichtet. Organisiert wird sie gemeinsam mit dem Landesmedienzentrum Baden-Württemberg Karlsruhe und dem Förderverein des Generallandesarchivs e.V.

ANSPRECHPARTNER

Landesarchiv Baden-Württemberg
Abt. Fachprogramme und Bildungsarbeit

Dr. Verena Türck
verena.tuerck@la-bw.de

ANMELDUNG BITTE AN

Beate Stegmann M.A.
beate.stegmann@la-bw.de

Lehrkräfte an öffentlichen Schulen in Baden-Württemberg melden sich mit LFB-Online unter der folgenden Lehrgangsnummer an: 88676363

Bei den Workshops am Vormittag besteht eine Begrenzung der Teilnehmerzahl. Wir bitten daher um verbindliche Anmeldung für einen Workshop. Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

Es wird keine Tagungsgebühr erhoben.

INFORMATIONEN ZUR TAGUNGSREIHE

Berichte über die bisherigen Karlsruher Tagungen für Archivpädagogik finden Sie unter:
www.landesarchiv-bw.de/web/46206

18. KARLSRUHER TAGUNG FÜR ARCHIVPÄDAGOGIK | FREITAG, 17. MÄRZ 2017

RELIGION IN DER REGION

Von der Reformation bis in die Gegenwart



Titelbild: Landesarchiv St.A.L.F. 177 II Bü 965, südlicher Aufsicht der ev. Stephanuskirche in Hollenbach, Werkmeister Mack, 1866.



LANDESARCHIV
BADEN-WÜRTTEMBERG



PROGRAMM Vormittag

2017 wird bundesweit das 500-jährige Jubiläum der Reformation gefeiert. Doch wie veränderte die Reformation das Alltagsleben der Menschen in den folgenden Jahrhunderten? Wie wirkten und wirken sich konfessionelle Bindungen auf das Zusammenleben im privaten und öffentlichen Raum aus? War das Verhältnis der Konfessionen vor Ort eher durch Nachbarschaft oder durch Rivalität geprägt – und was ist heute davon noch aufspürbar? Werden mit interreligiösen Erfahrungen neue Fragen an die lokale Geschichte gestellt? Wie entdecken und bewerten SchülerInnen diese Phänomene der „Religion in der Region“?

Die Themenkomplexe Reformation und Religion können sowohl im Geschichtsunterricht als auch im Religionsunterricht aufgegriffen werden. Durch regionale Zugänge können historische Veränderungen und gesellschaftliche Entwicklungen veranschaulicht werden. Archive eröffnen hierfür als außerschulische Lernorte den Weg zu den Dokumenten vor Ort. Auf der 18. Karlsruher Tagung für Archivpädagogik werden Quellen zur Orts- und Regionalgeschichte präsentiert. Ziel ist es, Ideen und Impulse für eine Spurensuche und Auseinandersetzung der SchülerInnen mit Religion in der Region zu geben.

Auf dem Markt der Möglichkeiten stellen Archive, Museen, Schulen und weitere Kultureinrichtungen ihre pädagogischen Angebote vor und stehen zum Gespräch zur Verfügung.

Die Tagung ist ein offenes Diskussionsforum. LehrerInnen, SchülerInnen, ArchivarInnen und Kulturschaffende sind dazu eingeladen, über Formen des Unterrichts und der historischen Bildungsarbeit von Schulen, Archiven und Kulturinstitutionen zu diskutieren.

TAGUNGSORT

Generallandesarchiv Karlsruhe
Nördliche Hildapromenade 3

10.00 Uhr

BEGRÜSSUNG

EINFÜHRUNG

Frömmigkeit und Glaube in der Reformationszeit.
Regionalgeschichtliche Anregungen
für die unterrichtliche Praxis

Dr. Uwe Hauser, Religionspädagogisches Institut Karlsruhe

11.00-11.30 Uhr KAFFEEPAUSE

WORKSHOP 1

11.30-12.30 Uhr

Haben Sie Fragen?

Archivische Quellen zu Glaubensfragen des 19. und 20. Jahrhunderts am Beispiel von Kurhessen und Waldeck

Dr. Bettina Wischhöfer, Landeskirchliches Archiv Kassel

WORKSHOP 2

11.30-12.30 Uhr

„Reformation reloaded“ –

Didaktische Module für den Schulunterricht

Dr. Uwe Hauser, Religionspädagogisches Institut Karlsruhe

12.30 - 13.30 Uhr MITTAGSPAUSE

PROGRAMM Nachmittag

TAGUNGSORT

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg
Moltkestraße 64

13.30 Uhr

Einführung zum Markt der Möglichkeiten

Dr. Verena Türck, Landesarchiv Baden-Württemberg

13.45 Uhr

MARKT DER MÖGLICHKEITEN

- Welche Ideen und Angebote zum Thema gibt es?
- Wo finde ich Quellen und Materialien?
- Was eignet sich für den schulischen Einsatz?
- Wer sind meine Ansprechpartner?
- Welche Angebote und Informationsmöglichkeiten bietet das Internet?
- Beiträge zum Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten

BETEILIGTE

Archive, Museen, Schulen und weitere Kultureinrichtungen präsentieren Materialien und Projekte zum Themenkomplex Religion in lokal- und regionalhistorischer Perspektive.

15.30 Uhr SCHLUSSDISKUSSION

16.00 Uhr ENDE DER VERANSTALTUNG